



Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde
Elsterberg

DEZEMBER / JANUAR 2021/22

Weihnachten

lässt uns staunen.
Immer wieder.

Überall.



Liebe Gemeinde in Elsterberg,

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. (Sacharja 2, 14)

Sacharja malte seinem Volk ein Szenario vor Augen: Die Stadt wird ohne Mauern sein, weil Gott selbst sie beschützen wird. Er will dort wohnen und es wollen viele Menschen in ihr unterkommen. Der Prophet kündigte eine gute Zukunft an. Die Einwohner des Ortes können sich darauf freuen. Als Sacharja das erzählte, war Jesus Christus noch nicht geboren. Im Dezember freuen wir uns Jahr für Jahr, dass Jesus geboren wird. Gottes Herrschaft beginnt, wo dieses Kind einzieht. Jesus wird kommen, Grund ewiger Freude – Gottheit und Menschheit vereinen sich beide!

Wo Jesus einzieht, zieht Gott ein. Die Prophetie verortete das auf dem Berg Zion. Dort wird es einen Ort geben, wo Gott selbst eine Wohnung hat. Umso mehr Zeit vergeht, umso näher rückt dieses Ereignis. Der Tag des Herrn – ein Tag der Entscheidung – rückt näher. Wie groß ist die Vorfreude? Was sollte geklärt sein? „Alles Fleisch sei stille vor dem Herrn“ riet Sacharja wenige Zeilen später, „denn Gott hat sich aufgemacht.“

In vielen Kirchen wird ein Krippenspiel eingeübt und für Gottes Sohn ein Geburtstagsfest gefeiert. Dabei begleitet mich die Freude: Gott wird bei mir wohnen; in meinem Herzen, in meinem Haus und als Herrscher in der Hauptstadt. Der Monatsspruch holt die Zusage aus einer früheren Zeit ins Hier und Heute. Zwischen still werden und fröhlich sein leuchtet dieses Wort wie ein Stern, der in dunklen Dezembertagen die Richtung zeigt.

(nach H. Christoph Geuder KirchenBezirksSozialarbeiter)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes, neues Jahr 2022!
Ihre Pfarrerin

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland
Außenstelle Laurentiuskirchgemeinde Elsterberg
Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**
Telefon: 036621 20385 / Fax: 036621 29145
Mail: kg.elsterberg@evlks.de
Pfrn. Hulek: **036621 267272**,
Mail: s.hulek@gmx.de, susanne.hulek@evlks.de
Redaktion: M.Degodowitz und Mitarbeiter, C.Stark(KV)
Foto: P.Fischer, Degodowitz, Heckel, Pixabay
Gemeindebriefdruckerei und gemeindebrief.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Infos: www.kirche-elsterberg.de
www.friedhof-elsterberg.de
Konto: IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16
BIC: WELADED1PLX
(dieses Konto gilt für Spenden, Kirchgeld usw.)

Kirchgemeindevertretung:

Cony Stark, Andreas Degodowitz, Julia Löffler
Sven Thumstädter, Ralf Heckel,
Monika Blume, Beate Hoyer

Öffnungszeiten Büro Kirchgemeinde

Dienstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
oder mit Absprache

Telefon 1- Büro	036621 20385
Telefon 2- Pfarrerin S. Hulek	036621 267272
Telefon 3- Friedhofsverwaltung	036621 21921
Telefon 4- Zentrale Reichenbach	03765 78380

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER		Dankopfer
28.11. 1. Advent	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
5.12. 2. Advent	11.00 Uhr Pfrn. Penz mit Abendmahl	eigene Gemeinde
12.12. 3. Advent	9.00 Uhr Pfr. Engler Familiengottesdienst	eigene Gemeinde
19.12. 4. Advent	9.00 Uhr Hr. Goldammer	eigene Gemeinde
24.12. Heilig Abend	15.00 Uhr – kl. Krippenspiel Pfrn. Hulek 17.30 Uhr – Christvesper Pfr. Alders	eigene Gemeinde
25.12. 1. Christtag	9.00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Hulek	eigene Gemeinde
31.12. Altjahresabend	18.00 Uhr – Musik und Meditation Pfrn. Hulek	eigene Gemeinde
JANUAR		
02.01. 1. So.n. Weihnachten	9.00 Uhr Pfrn. Hulek mit Abendmahl	eigene Gemeinde
09.01. 1. So.n. Epiphaniäs	9.00 Uhr Hr. Goldammer mit Kindergottesdienst	eigene Gemeinde
16.01. 2. So.n. Epiphaniäs	10.30 Uhr Abschlussgottesdienst Der Allianz-Gebetswoche in NETZSCHKAU	eigene Gemeinde
23.01. 3. So.n. Epiphaniäs	9.00 Uhr Hr. Goldammer	eigene Gemeinde
30.01. Letzter. So.n. Epiphaniäs	9.00 Pfrn. Schubert	Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

Gottesdienste am 1. 2. u.4. Advent und ab Januar finden im Gemeindehaus statt.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

WEGWEISER

Gemeindekreise im Dezember

Frauenkreis (Adventsfeier)	06.12.	um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Losa	<i>nach Vereinbarung</i>	um 14.30 Uhr
Bibelstunde Seniorenheim Gippe	08.12.	um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis	08.12.	um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	um 19.00 Uhr
Kinderchor	donnerstags	
Junge Gemeinde	Freitag 10.12.	um 18.00 Uhr
Konfisanstag	11.12.	8.30 - 12.30 Uhr

Gemeindekreise im Januar

Frauenkreis	10.01.	um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Losa	11.01.	um 14.30 Uhr
Bibelstunde Seniorenheim Gippe	12.01.	um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis	<i>entfällt</i>	um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr
Kirchenchor	donnerstags	um 19.00 Uhr
Kinderchor	donnerstags	
Junge Gemeinde	Freitag 14.01.	um 18.00 Uhr
Konfisanstag	00.01.	8.30 - 12.30 Uhr

*Allen Lesern des Gemeindebriefes wünschen wir
eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit
und ein gutes Hineinkommen
in das neue Jahr 2022.*



FREUD UND LEID



Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.
Dass Lichter dir nahekommen
und dich wärmen mit ihrem Schein.
Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms

*Allen Geburtstagsjubilaren
sowie den Jubelpaaren,
die herzlichsten Segenswünsche.*

Wir trauern um:

Herrn Winfried Reiher

† 01.10. 2021

im 78. Lebensjahr

Frau Erika Knorr

† 09.10. 2021

im 94. Lebensjahr

Herrn Rudolf Oettler

† 10.10. 2021

im 88. Lebensjahr



*„Leben ist wie Schnee, Du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass Du da warst, Stunden, Monate, Jahre.“*

Herman van Veen

Das kann doch nicht sein?!

Als häufige Besucherin unseres schönen, gepflegten Friedhofes fiel mir schon des Öfteren auf, dass Gießkannen einfach irgendwo abgestellt wurden, statt sie zu den Ständern an den Wasserstellen zurückzubringen. Aber das Bild das sich mir Mitte September bot, war erschreckend. Überquellende Abfalltonnen und Abgestelltes daneben.

Nach Gesprächen mit dem Friedhofsverwalter ist das kein Einzelfall.

Einige Mitmenschen meinen auch ihren Hausmüll über den Friedhof entsorgen zu können, wie zum Beispiel im Frühsommer, wo man Farbenreste und Bauschutt versuchte über den Friedhof los zu werden.

Wäre es vielleicht auch möglich, dass jeder seinen Plastikmüll (Blumentöpfe und Plastikpaletten) wieder mitnimmt? Ich denke, ein Friedhofsverwalter hat viele andere Aufgaben zu erledigen als sich mit Mülltrennung zu beschäftigen. Angenehm ist das sicherlich auch nicht immer.

Könnte nicht jeder Besucher selbst ein bisschen auf Ordnung achten.

Auch ein Friedhofsverwalter hat mal Urlaub oder kann krankheitsbedingt ausfallen.

Mit den bezahlten Friedhofsgebühren allein ist es nicht getan, dass alles in Ordnung ist.

Wir möchten alle, dass unser Elsterberger Friedhof ein Ort der Ruhe und Besinnung ist und bleibt.

Hiermit auch Dank und Anerkennung für die Arbeit vom Friedhofsverwalter Andreas Degodowitz.



Annelie Börsch

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir
wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

EINE NEUE WELT WIRD ENTSTEHEN

Freude – sie ist eines der schönsten Gefühle, das Menschen kennen. Bereits die Bibel berichtet vielfach über sie: Anlässe zur Freude sind das Wiedersehen nach einer Trennung, Hochzeiten und andere Feste, Beziehungen zu anderen Menschen sowie die Ernte. Auch Gott selbst, seine Gnade und seine Gerechtigkeit sind Quellen der Freude.

Detlef Schneider

Wir laden ein zur Adventsmusik / Adventssingen

im Kerzenschein

2. Advent

18.00 Uhr
in die Kirche.

Es wirken mit:

Kinder der Gemeinde, Kirchenchor und Bläser.
Musik und Lieder zum Hören und natürlich auch zum Mitsingen. Lassen sie sich auf die Adventszeit einstimmen.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten



DAS EINLEGEBLATT DES BRÜCKENKIRCHSPIELS

Umeinander wissen – Miteinander feiern – Füreinander beten

Freude teilen – Gedanken zu Advent und Weihnachten 2021

Geschenke gehören einfach zu Weihnachten. Vor dem Fest wird gebastelt, geschrieben, gekauft – und dann: verpackt und verschickt oder unten den Baum gelegt. Mit den Geschenken zeige ich anderen Menschen: Ich denke an dich, du bist wichtig. Ich möchte dich erfreuen.

Im Weihnachtslied „Stern über Bethlehem“ (Evangelisches Gesangbuch 542) heißt es: „... und was uns froh gemacht, teilen wir aus. Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.“

Das geht mir dieses Jahr durch den Kopf, wenn ich an die vielen kleinen und auch größeren Aufmerksamkeiten denke, die zu Weihnachten verschenkt werden. Hier wird Freude geteilt. Tatsächlich erinnert die Freude, die mit einer Karte, einem Gruß oder einem Geschenk gemacht wird, an das eine besondere Weihnachtsgeschenk: im Kind in der Krippe kommt Gott zu uns Menschen. Gott schenkt den Menschen seine Nähe. Gott ist da, bei uns Menschen: in den tiefen, dunklen Tälern ebenso wie bei den ganz freudigen Ereignissen – und mitten im Leben. Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern. Diese Freude teile ich, wenn ich Weihnachtsgrüße verschicke, Kleinigkeiten oder auch Großes verschenke.

In diesem besonderen Jahr berührt mich aber auch der Wunsch „Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus“. Vieles fand in diesem von der Pandemie geprägten Jahr 2021 in den eigenen vier Wänden statt: Home-Office, -Schooling oder Videokonferenzen zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen. Dass der Weihnachtsstern auch bis in Ihr Zuhause scheint und Weihnachtsfreude mit sich bringt, finde ich einen tröstenden Gedanken. Die Weihnachtsfreude breitet sich aus und gelangt auch in schwierigen Zeiten zu Menschen - dahin wo das Leben spielt. Gott sei Dank

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit viel Freude, die Ihnen geschenkt wird und die Sie weiter schenken können, und Gottes hellen Stern, der von Bethlehem ausgehend auch in Ihr Zuhause leuchtet.

Herzlichst Ihre Mitarbeiter
vom Brückenkirchspiel Vogtland





Basteln im Advent

Herzlich willkommen zum Kerzengießen am Freitag, dem 3.12. um 18.30 Uhr in Limbach, Nebengebäude am Pfarrhaus.



Quellen, aus denen Leben fließt (Stufen des Lebens)

Wer stand nicht schon an einer Quelle und hat sich am sprudelnden Wasser erfrischt?

Wir halten die Hände hin und die Seele wird frisch. Im Buch des Lebens gibt es Worte und Texte, in denen auch 'Quellen zum Leben' angeboten werden. In diesem Kurs werden fließende Quellen mit Hilfe von Bodenbildern erfahrbar.



Bodenbilder sind sich auf dem Fußboden entwickelnde Bilder aus Materialien verschiedenster Art. Von der Leiterin und der Gruppe verändert, werden sie als eigene Bilder individuell erlebt und zugleich gemeinschaftlich entfaltet – Toll!!

Herzliche Einladung an alle Interessierten im Kirchspiel zu diesem kostenfreien Kurs!
Fragen? Pfarrerin Susanne Hulek: [mailto: susanne.hulek@evlks.de](mailto:susanne.hulek@evlks.de)

Die Termine (jeweils 19 Uhr):

Mittwoch, 19.1.22,

Dienstag, 25.1.22,

Dienstag, 1.2.22,

Mittwoch, 9.2.22.

Der Ort: Netzschkau, Großer Saal im Pfarrhaus, Martin-Luther-Str.2

Ideal, wenn alle 4 Teile besucht werden, kein Muss!!

GOTTESDIENSTE IM KIRCHSPIEL

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER 2021 / JANUAR 2022

	Elsterberg	Ruppertsgrün	Netzschkau <small>Schlosskirche Netzschkau N = Kirche Netzschkau B = Kirche Brodkau</small>	Limbach	Jocketa	Reichenbach <small>P = Peter-Paul-Kirche G = Gemeindehaus B = Begegnungsstätte</small>	Mylau	Neumark
5. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr B Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfad. Birkhold 11.00 Uhr B Pfad. Birkhold	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	9.00 Uhr Pfrn. Schubert
12. Dezember 3. Advent	9.00 Uhr Pfr. Engler	17.00 Uhr Gd. mit Männerchor Pfrn. Schubert	16.00 Uhr N Kinderkrippenspiel U. Schmidt/Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	9.30 Uhr P Pfr. Alders	10.30 Uhr Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfrn. Penz
19. Dezember 4. Advent	9.00 Uhr Hr. Goldammer	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr B Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P musik. Gottesd. K. Wiegler/ Dr. Angermann Gitarrenkreis	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	9.00 Uhr Pfrn. Schubert
24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr Krippenspiel 17.30 Uhr Christvesper	17.00 Uhr Christvesper	15.30 Uhr N Krippenspiel 17.30 Uhr B Christvesper	10.00 Uhr Pfaffengrün 17.00 Uhr Christvesper	15.00 Uhr Christvesper 17.00 Uhr Christvesper 23.00 Uhr Christmachteiler	14.00 Uhr P Krippenspiel 16.00 Uhr P Krippenspiel 18.00 Uhr P Musik. Vesper	15.30 Uhr Christvesper	15.30 Uhr Kirche Christvesper 15.30 Uhr Scheune Christvesper
25. Dezember 1. Christtag	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr N Pfrn. Penz	10.00 Uhr Pfr. Engler	10.00 Uhr Pfr. Engler	6.00 Uhr P Christmette 9.30 Uhr P Pfr. Alders	6.00 Uhr Christmette	10.00 Uhr Pfrn. Schubert
26. Dezember 2. Christtag	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr B Pfrn. Hulek	10.00 Uhr Pfr. Engler	10.00 Uhr P Musik. Gottesd.	10.00 Uhr P Pfr. Alders	10.00 Uhr Pfrn. Schubert	10.00 Uhr Pfrn. Schubert
31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr – Musik und Meditation	16.30 Uhr Pfrn. Hulek	15.30 Uhr N Pfr. Alders 17.30 Uhr B Pfrn. Penz	17.00 Uhr Pfr. Engler	15.30 Uhr Pfr. Engler	17.00 Uhr P Pfr. Alders	15.00 Uhr Pfrn. Penz	16.00 Uhr Pfrn. Schubert
1. Januar Neujahr					15.00 Uhr musikal. Gottesdienst	10.00 Uhr P Pfr. Alders		
2. Januar So. nach dem Christfest	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.00 Uhr N Pfr. Alders				10.30 Uhr Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfrn. Schubert
6. Januar Epiphaniastfest								19.00 Uhr Krippenspiel
9. Januar 1. So. n. Epiphantias	9.00 Uhr Hr. Goldammer	9.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr B Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr G Pfad. Birkhold	10.30 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Schubert
16. Januar 2. So. n. Epiphantias			10.30 Uhr N Okumen. GD	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	10.00 Uhr P Pfrn. Penz 11.00 Uhr B Pfad. Birkhold		9.00 Uhr Pfrn. Schubert
23. Januar 3. So. n. Epiphantias	9.00 Uhr Hr. Goldammer	10.30 Uhr Pfrn. Penz	Allianzwoche	10.30 Uhr Hr. Roth			10.00 Uhr Pfad. Birkhold	
30. Januar Letzter So. n. Epiphantias	9.00 Pfrn. Schubert	17.00 Uhr Pfr. Alders	10.30 Uhr N Pfrn. Schubert	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr G Pfr. Alders	10.30 Uhr Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfrn. Penz
6. Februar 4. So. vor der Passionszeit			10.00 Uhr B Dr. Roloff					10.00 Uhr Dr. Schubert



Jesus Christus
spricht:
Kommt und
seht!

Johannes 1,39



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

GOTT SCHENKT UNS EIN ZUHAUSE

„Wohnst du noch, oder lebst du schon?“ Diesen Spruch benutzte ein großes Möbelhaus in seiner Fernsehwerbung. „Zuhause ist, wo sich dein Herz wohlfühlt.“ So oder so ähnlich ist es auf zahlreichen Postkarten und Wandbildern zu lesen. Das eigene Zuhause – das ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist der vertraute Ort, an dem Menschen sich sicher und geborgen fühlen, wo sie angekommen und angenommen sind

Detlef Schneider



Wir laden ein
Silvester
im Kerzenschein
18.00 Uhr
mit Orgelmusik
und Texten
zum Jahresausklang

Rückblick „Nacht der offenen Kirche“



Im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“ startete am 24. September unser neues Projekt „Wachet auf, ruft uns die Stimme“. Dieses Projekt wurde entwickelt, um die Jugend für kirchenmusikalisches Leben durch Nachwuchsförderung zu gewinnen und die Gemeinden, die zum Brückenkirchspiel gehören, zusammenzubringen. Zu unserer Freude bekam das Projekt eine großartige Förderung seitens des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester (kurz BMCO), Neustart Kultur, Neustart Amateurmusik und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (kurz BKM).

Die weiteren Ziele des Projektes waren die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in der öffentlichen Wahrnehmung. Unser Anliegen war es, dieses Projekt auch weiter in den Gemeinden Netzschkau und Elsterberg zu entwickeln und durch gegenseitige Unterstützung stabile musikalische Strukturen zu bilden.

Die Nacht der offenen Kirchen war eine wunderbare Gelegenheit, um das Projekt zu starten. Am 24. September von 18 bis 22 Uhr öffnete die Ev.-Luth. Laurentiuskirche Elsterberg ihre Tore für Besucher. Unsere Gäste wurden durch die Pfarrerin Susanne Hulek begrüßt und eingeladen, die Kirche anzuschauen, sich mit ihrer Entstehungsgeschichte vertraut zu machen, der Musik zu lauschen oder einer Lesung beizuwohnen. Die Power-Point Präsentation, die Familie Heckel vorbereitet hat, zeigte unsere wunderbare Kirche, das Programm und vieles mehr auf dem großen Bild-



schirm. An diesem Tag waren viele Amateurmusikgruppen zu erleben, wie z. B. der Posaunenchor, der mit seinem strahlenden Klang die Zuhörer in die festliche Stimmung versetzte, oder der Kirchenchor Elsterberg, der mit



dem Lied "Wachet auf, ruft uns die Stimme" und vielen anderen das Konzert bereicherte. Eine besondere Erwähnung verdient der neugegründete Kinderchor Netzschkau, der aus Grundschul- und Vorschulkindern besteht und tapfer und fröhlich seine musikalischen



sche Taufe bestanden hat. Wunderbar klangen die Stimmen von Louisa Köster und Marie Oertel aus Elsterberg, die ihren Auftritt ganz souverän solistisch absolvierten. Außerdem musizierte Margit Degodowitz ein-

drucksvoll an der Orgel und ihr Enkel Jonas sorgte für die fetzigen Rockklänge am Klavier. Ich, als Kantorin, eröffnete den Abend mit einer Sinfonia D-Dur von J.S. Bach und beschloss ihn mit einem einstündigen Konzert mit dem Trio Frauenrausch. Zahlreiche Besucher spendeten den begeisterten Applaus und blieben zur Freude aller Mitwirkenden bis zum Schluss in der Kirche. Dazu muss man sagen, dass "Die Nacht" ganze vier Stunden lang dauerte. Auch die Musikschüler kamen nicht zu kurz: gemeinsam mit



ihrer Musiklehrerin Regine Horlbeck präsentierten sie ein buntes, kurzweiliges Programm. Wer nicht nur Musik hören wollte, kam in den Genuss einer Lesung:



Gunter Goldammer las aus seinem Buch „Hiob, die Kirchenmaus“ so spannend, dass daraufhin Margit Degodowitz spontan die Toccata d-Moll von J.S. Bach an der Orgel einstimmte, worüber



es in der Erzählung ging. Das Trio Frauenrausch (Jana Büchner – Sopran, Nathalie Senf – Mezzosopran und Sarah Stamboltsyan - Cembalo/Orgel) beeindruckte die Zuhörer mit einem wunderschönen Programm von Händel bis Mendelssohn. Viele Konzertbesucher wünschten eine Wiederholung dieser Veranstaltung.



Sarah Stamboltsyan



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel

Als Jesus geboren war, wollte der König Herodes ihn töten lassen. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und seiner Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Vogel-Kekse

Lass etwa Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse



entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstecher-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch. Gib zunächst etwas



trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



„Ich würde so gerne Skifahren gehen“, klagt der Tausendfüßler, „aber wenn ich die Skistiefel endlich an habe, ist schon Frühling!“

Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: „Ich frier bis auf die Knochen!“

Der Skifahrer mit der Startnummer 1



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

INFORMATIONEN

Konfirmandenfreizeiten Jan/Feb. 2022

Nächstes Jahr ist es wieder möglich das wir auf Konfirmandenfreizeiten fahren. Mit den Konfirmanden der 7. Klasse fahren wir vom 20.-23. Januar 2022 und den 8. Klässlern vom 03.-06. Februar 2022. Eingeladen sind die Konfis aus den gesamten Brückenkirchspiel sowie JG'ler, die als Teamer dabei sein möchten und die Freizeiten mitgestalten können.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in Rudolstadt. Weitere Informationen werden in den Konfirmandenstunden weitergegeben oder sind bei Gloria Schädlich zu erfragen.



Begegnungsstätte Schwarzenshof

Einladung zur Allianz- Gebetswoche

Montag 10.01.

Dienstag 11.01. jeweils 19.00 Uhr

Mittwoch 12.01.

mit Prediger York Schön

und

mit Pfrn. S. Hulek

Sonntag, 16.01.

10.30 Uhr

Abschlussgottesdienst

der Allianz-Gebetswoche

SCHLOSSKIRCHE NETZSCHKAU

KINDERSTUNDEN

Dorothea Thomas, Gemeindepädagogin des Kirchspiels, übernimmt bis auf weiteres die Kinderstunden. Sie finden immer

montags von 15 - 16 Uhr für die Klassen 1 – 3 und

von 16 - 17 Uhr für die Klassen 4 – 6 statt.

erreichbar Tel.: 03765 3275052

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten



Jesus Christus
spricht:

Wer zu
mir kommt,

den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37

Jahreslosung 2022